

Die Presse.

Ostmärkische Tageszeitung



Anzeiger für Stadt und Land

Ausgabe täglich abends mit Ausschluß der Sonn- und Festtage. — Bezugspreis für Thorn...

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonnenzeile oder deren Raum 15 Pf. für Stellenangebote und...

(Thorner Presse)

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4.

Thorn, Freitag den 21. Januar 1910.

Druck und Verlag der C. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.

Bereinsgesetzdebatte.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.) Berlin, 19. Januar. Wieder einmal konzentriert sich das parlamentarische Leben vornehmlich auf die große Wandelhalle.

Dort wird nämlich wieder einmal interpelliert, was der vielgeplagte Herr Reichskanzler „zu tun gedenkt“, um irgend welchen schauerlichen Mißständen abzuwehren.

Ingrunde ist man ja bereits längst darüber klar geworden, daß alle diese Querellen des Redens nicht wert sind.

Es wird in der weiteren Debatte auch nur unwesentliches vorgebracht. Den besten Gedanken an dem ganzen heutigen Tage hat das verehrliche Präsidium. Es schlägt vor, dem türkischen Parlament, dessen Behauptung heute abgebrannt ist, ein herzliches Beileidstelegramm zu schicken.

Politische Tageschau.

Das Präsidium des Abgeordnetenhauses vom Kaiser empfangen.

Der Kaiser hat Mittwoch Vormittag das Präsidium des Abgeordnetenhauses im königlichen Schloß empfangen. Die Audienz trug einen völlig unpolitischen Charakter.

Die Kampagne gegen das Auswärtige Amt.

Die offiziöse „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der „Hannoversche Kurier“ glaubt, sich auch an der Kampagne gegen das Auswärtige Amt und den Staatssekretär Freiherrn von Schoen beteiligen zu sollen.

Die Hauptergebnisse der Einkommensteuer-Berichterstattung

für 1909 werden jetzt in der „Statistischen Korrespondenz“ mitgeteilt. Infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die vom Frühjahr 1908 ab herrschten, war die Zunahme sowohl der steuerpflichtigen Zensiten wie ihres Veranlagungssolls und der veranlagten Steuer wesentlich geringer, als in den vorausgegangenen Jahren.

Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Rundschau für Handel und Industrie.

Daß Industrie und Gewerbe einen erheblichen Nutzen davon haben, wenn es der Landwirtschaft gut geht, das gibt jetzt wieder der Jahresbericht der Berliner Handelskammer für 1909 zu, indem er schreibt: „Bemerkenswert ist ferner, daß diejenigen Gewerbe und Betriebe, welche vorzugsweise landwirtschaftliche Rundschau haben, in diesem Umstände eine Stütze ihres Absatzes fanden, eine Tatsache, die wir auch schon für das Jahr 1908

feststellen konnten. Der Ertrag der landwirtschaftlichen Betriebe hat sich in den letzten Jahren dank guter Ernten, die zu hohen Preisen verwertet wurden, nicht unbedeutend gehoben.

Wir fügen diesen Feststellungen im übrigen hinzu, daß die überaus hohen Preise, welche für Weizen und Roggen in den Monaten März bis Juli vorigen Jahres zu verzeichnen waren, an sich garnicht den Landwirten zugute gekommen sind, die in diesen Monaten kaum noch etwas zu verkaufen hatten, sondern in erster Linie dem Handel.

Die kroatische Landesregierung

hat, nach der „Magdeb. Ztg.“, ihre Drohung wahr gemacht und allen Auswanderungsbüros die Konzessionen entzogen, mit Ausnahme der Cunardlinie und der Atlantikgesellschaft, die sich der Verordnung fügten, wonach jeder Auswanderer bei der von der Regierung unterstützten Bank für Handel und Gewerbe gegen eine Prämie von 4 Kronen auf Unfall zu versichern ist.

Im englischen Wahlkampf

ist das endgiltige Ergebnis noch nicht genau abzusehen. Immerhin darf schon jetzt mit völliger Gewißheit gesagt werden, daß die Mehrheit der Liberalen im neuen Unterhause sehr stark zusammenschmelzen wird. Diese Mehrheit betrug bei der Auflösung des Parlaments 334, zusammen mit den Freireparteiern 670 Mandaten, während die unionistische Fraktion nur 168 Mitglieder zählte.

Revolution in Uruguay.

In Buenos Aires erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß in Uruguay eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen ist. Die strenge Zensur in Montevideo macht es unmöglich, nähere Nachrichten zu erhalten.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Januar 1910.

— Heute Vormittag besichtigten Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin mit der Prinzessin von Rumänien die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche.

— Die Prinzessin von Rumänien besuchte gestern Abend mit der Prinzessin Eitel Friedrich die Vorstellung im königlichen Schauspielhaus.

— Generalleutnant z. D. Otto von Trotha ist, nach der „Kreuzztg.“, in der Dienstagnacht zu Charlottenburg im 69. Lebensjahre gestorben.

— Der Unterstaatssekretär im Reichsschatzamt, Wirkl. Geh. Rat Tweste, ist seinem Ansuchen entsprechend von seinem bisherigen Amt entbunden und unter Verleihung des Kronenordens I. Klasse einstweilig zur Disposition gestellt worden.

— Der frühere Vizepräsident der Reichsbank Gallenkamp ist gestorben.

— Die Zentrumsfraktionen des Reichstages und des preußischen Landtages veranlassen am Mittwoch ein Festessen zu Ehren der drei Jubilare Hise, Spahn und von Strombeck, die 25 Jahre dem Reichstage und Landtage angehört haben.

— Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen im Dezember 1909 waren im Personenverkehr um 6,19 v. H., im Güterverkehr um 12,91 v. H., insgesamt um 10,43 v. H. höher als im Dezember 1908.

— Die diesjährige Generalversammlung des Bundes der Landwirte findet am Montag den 21. Februar statt.

— In Oldesloe ist ein Arztstreik ausgebrochen. Die Oldesloer Ärzte beschloßen im Einverständnis mit der Ärztekammer, den in den Dörfern Kolfshagen und Böhlitz wohnenden Mitgliedern der Ortskrankenkasse Bargtheide nur im Notfall ärztliche Hilfe zu leisten und sofort die Krankenhausbehandlung anzuordnen, weil der Vorstand der Kaffe ohne Angabe des Grundes einem Arzt das Vertragsverhältnis gekündigt habe.

— Der sozialdemokratische Stadtverordnete Herbst, der zum Mitglied der Schuldeputation in Köpenick gewählt wurde, ist nicht bestätigt worden.

Parlamentarisches.

In der Budgetkommission des Reichstages wurde am Dienstag der Eingang einer gegen den Inhalt der Denkschrift über die Diamantenfrage gerichteten Depesche aus Lüderichsbuch bekanntgegeben.

Die Schnupftabakfabrik
von
Eugen Sommerfeldt
vorm. Otto Alberty
Brandenz
liefert anerkannt die besten u. gesündesten
Schnupftabake.

Man verlange Muster.
Gründung der Firma 1859.
Geeignete Vertreter gesucht.

+Frauen!+
Störung, Stockung der Blutcirculation
beseitigt **Dr. Aders Menstruations-**
pulver, Preis 3,00 Mk. oder Dr. Aders
Menstruationstropfen Stärke I 4,50 Mk.,
Stärke II, extra stark, 6,50 Mk. exkl.
Porto gegen Nachn. oder Voreinsendung
des Betrages. Garantiert unschädlich;
gefehrlich frei. **Garantieschein** liegt bei.
Diskreter Versand durch das
Chemische Laboratorium
Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 137,
Hauptstr. 10.

Zur Frühbeet-Ansicht
empfehle ich hochfeinende, echte
Blumenkohl, Weiß-, Rot- und
Wirsingkohl, Kohlrabi,
Karotten, Kopfsalat, Radies,
Treibgurken
zu billigen Preisen.

B. Hozakowski,
Thorn,
Samenhandlung, Brückenstr. 28.

Neu! Neu!
Streichholzbehälter
in jeder Wohnung notwendig.
Zu haben bei
Albert Schultz, Elisabethstr. 10.

Sämtliche
Krankenartikel
Größte Auswahl!
Billigste Preise!
Gustav Meyer.

Kunsthonig
in verschiedenen Packungen empfiehlt
Dr. Wilhelm Herzfeld, Thorn-Moeder.

Oberschlesische
Steinkohlen
(Marke Matzilde),
Braun- und Steinkohlen,
Briketts,
offerieren billigst frei Haus
Gebr. Pichert,
G. m. b. H.,
Schloßstraße.

Feine Wintertafeläpfel,
per Zentner 12-18 Mk., hat noch abzu-
geben
Domäne Zaskotsch,
bei Hohentirn, Westpr.

Geld u. Hypothek

19000 Mark Hypothek
hinter Baugeld (goldfischer) sogleich oder
später zu bedienen geeignet.
Angebote unter **U. A.** an die Ge-
schäftsstelle der „Presse“.

Suche 1000-1200 Mark
zur ersten Stelle von sogleich auf mein
kleines Landgrundstück in **Binowo** bei
Culm. Neues massives Wohnhaus nebst
zirka 5 Morgen gutem Weidungsboden.
Gest. Angebote unter **C. F.** an die
Geschäftsstelle der „Presse“ erbeten.

3000 Mark
werden auf sicherer Stelle von gleich
oder später zu bedienen gesucht. Angeb.
unter **R. O. 30** an die Geschäftsstelle
der „Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Gartengrundstück,
ca. 2 Morgen, mit 80 m Baufront und
Kanalisation und Wasserleitung, zu verk.
Moeder, Gerechtig. 7. Beständig, vorm.

Eichen- und Kiefern-Bohlen
habe noch einen Posten in Stärke von
2", 2 1/2", 3", 4", billig abzugeben
Joh. Janke in **Gurske.**

Eine Registrier-Kasse u.
ein Kinderwagen
(gut erhalten) zu verkaufen. Wo, sagt
die Geschäftsstelle der „Presse“.

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf Hedwig Strellnauer, Inh.: Jul. Leyser, von Montag, 17. bis Montag, 24. Januar.

Ich mache hiermit ganz ergebenst auf meinen
diesjährigen **grossen Inventur-Verkauf**
aufmerksam.

Um mein grosses Lager wesentlich zu ver-
kleinern, habe ich aus allen Abteilungen grosse
Waren-Posten zu nie dagewesenen billigen Preisen
herausgelegt und ist es für **jede Hausfrau** von
grösstem Interesse, diesen Verkauf zu besuchen.

Um die werten Kunden schnell und übersicht-
lich bedienen zu können, habe ich sämtliche Waren-
Posten nach Serien geordnet und liegen dieselben
in meinem Lokal auf langen Tafeln aus.

Als besonders vorteilhaft:

- | | |
|---------------|---|
| Grosse Posten | Damen-Taghemden. |
| " | Damen-Nachthemden. |
| " | Damen-Beinkleider. |
| " | Damen-Blusen in Wolle und Seide. |
| " | Damen-Kostüme zur Hälfte des Wertes. |
| " | Damen-Kostüme-Röcke zur Hälfte des Wertes. |
| " | Herren-Oberhemden in weiss und bunt. |
| " | Herren-Nachthemden. |
| " | Herren-Socken in Wolle und Baumwolle. |
| " | Herren-Krawatten. |
| " | Kinder-Wäsche. |
| " | Reste in Baumwolle, Halbleinen und Leinen. |
| " | Lakenleinen, Kaffee- und Abenddecken, Gardinen,
Stores, fertige Bezüge und Kissen. |

Selten vorteilhaftes Angebot!!!

Ein grosser Posten Handtücher, Tischtücher, Servietten, Küchenhandtücher und Wischtücher.
Eine nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit zur Beschaffung von

kompletten Braut-Ausstattungen.

Bitte die vorteilhaften Angebote in meinen Auslagen zu beachten.

Kein Umtausch. Verkauf nur gegen bar.

Beim Verkauf ganzer Stücke Hemdentuch, Renforcé und Leinen ganz enorme Preis-Ermässigung.

Wohnungsgeuche

Kleinerer Laden
in der Breitenstraße wird vom 1. April
oder später zu mieten gesucht.
Angebote unter **H. K.** an die Ge-
schäftsstelle der „Presse“.

Wohnungsangebote

Ein großes möbl. Vorderzimmer zu
vermieten Brückenstr. 36, 1.
2 möbl. Zimmer
vom 1. März zu vermieten
Friedrichstraße 14, 3.
1-2 freundl. möbl. Zimmer, a. W.
Benfion, zu verm. Gerstenstr. 9a, 1.
Möbl. Zim m. Schlafab. vom 1. 2.
zu verm. Coppersstr. 37, 2.
Möbl. Zimmer von sofort zu verm.
Gerechtig. 33, pl.
Möbl. Zimmer zu vermieten
Araberstraße 5, pt. 1.
Gut möbl. Zimmer mit Benfion von
sofort zu vermieten Windstraße 5, 2, r.
Möbl. Zimmer mit auch ohne Benfion
zu haben Brückenstr. 16, 1 Tr. 2.
Ein gut möbl. Zimmer
nebst Kabinett vom 1. Dezember 1909 zu
vermieten Neustädt. Markt 12.
Gut möbl. Zimmer
zu vermieten Strobandstraße 20.
Kleines möbl. Zimmer zu vermieten
Strobandstraße 16, pt. 1.

Laden

neu renoviert, mit anschließender Wohnung
zu vermieten. Zu erfragen
Bäderstr. 16, 1 Tr.

Laden,
Ecke Strobandstr. und Gohsestr. 11, vom
1. 4. 1910 zu verm. Auch ist das Haus
zu verkaufen. Zu erfragen dortselbst 2 Tr.

Wohnungen:

3 Zimmer, Küche, Bad, Wädchensstube,
elektr. Licht, Gas u. Zubehör, Wald-
straße 49, part.,
3 Zimmer, Küche mit Gas, Gartenland
u. Zubehör, Kafernenstraße 37, part.,
per 1. April 1910,
6 Zimmer, Küche, Bad, Wädchensstube,
Küchenloggia mit elektr. Licht u. Gas-
leitung, Wellienstraße 109, 4 Tr.,
von sofort oder später zu vermieten.
Heinrich Lüttmann,
G. m. b. H.,
Thorn, Wellienstr. 109.

Großer Laden,

Schuhmacherstr. 23,
grosser Keller u. Wohnung
per 1. April zu vermieten.
Zu erfragen bei

A. Sakriss.
Gerechtigstraße 26:
Zwei freundliche Wohnungen
von 2 und 4 Zimmern nebst Zubehör
vermietet

Ewald Peting, Schillerstraße.
Große Stube mit Küche
vom 1. 4. zu vermieten.
S. Meyer, Neustädt. Markt 14.

Gerberstr. 25, 4 Tr.:
1 kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche,
per sofort,
Schloßstraße 12, 2 Tr.:
1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1.
April zu vermieten.

Georg Dietrich,
Breitestraße 35, 1.

Fortzugshalber
freundl. Vier-Zimmer-Wohnung mit
reichl. Zubehör vom 1. April 1910 eventl.
auch früher zu vermieten. Preis 450
Mark
Wellienstraße 84, 2. l.

Brombergerstraße 72, 1. Et.:
Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör,
Stall für 2 Pferde, vom
1. 4. zu vermieten. Näheres bei
E. Mühle, Schulstraße 1.

Zwei 4-Zimmer-Wohnungen,
1. und 2. Etage, Gas, Bad, mit reichl.
Zubehör, sofort oder 1. 4. zu vermieten
Waldstraße 31, **Bliske.**

In unserem Hause, Gerechtigstr. 15/17,
ist vom 1. April 1910 eine elegante

Wohnung
in der 2. Etage, mit 2 Balkons, 4 Zim.
Badezim. u. reichl. Zubeh. zu vermieten.
J. Mendel & Pommer.

Wohnung
von 8 Zimmern nebst Diele und reichl.
Zubehör, modern eingerichtet, Gas- und
elektr. Licht, Brombergerstr. 6, 1. Etage,
per sofort zu vermieten.
Erich Jerusalem.

Neustädt. Markt 21,
2 Treppen, 4 Zimmer mit Zubehör zum
1. April zu vermieten. Zu erfragen
zwischen 11-12 und 2-3 Uhr bei
Tarrey & Broczkowski,
Eisenhandlung.

Wohnung zu vermieten
Baderstraße 5.
Die von uns
benutzten **Geschäftsräume**
sind vom 1. April d. Js. ev. früher
preiswert zu vermieten.
Vorshuh-Verein zu Thorn,
G. m. b. H.

fürhungen hin. Er stellt fest, daß der kariöse Zahn eine Eingangspforte für die Tuberkelbazillen bildet. Noch häufiger aber geschieht, wie aus Prof. Moellers Untersuchungen in der Charlottenburger Schulzahnklinik hervorgeht, die Infektion bei Kindern durch die Weichteile des Mundes, durch Verletzungen der Schleimhäute und stammt von dem Belage her, der im ungepflegten Munde vielfach Tuberkelbazillen beherbergt. Alle Entstehungsarten der Tuberkulose kommen bei schlechter Mund- und Zahnpflege der Kinder in Betracht. Eine erhöhte Mundpflege ist bei Lungenkranken von wesentlicher Bedeutung, und zur erfolgreichen Durchführung der diätetischen Therapie ist ein gutes Gebiß die Vorbedingung. Darum weist Prof. Moeller, wie zuerst der Begründer und Organisator der Schulzahnklinik Prof. Jessen in Straßburg im Elsaß, auf den Wert einer regelmäßigen Munduntersuchung hin. Denn was nützen alle Sanatorien, Seehospize usw., wenn der ungepflegte Mund als ständige Infektionsquelle der Tuberkelbazillen für den kindlichen Organismus bleibt?

Männigfaltiges.

(Die Zahl der Auszeichnungen,) die in diesem Jahre beim Ordensfeste verliehen wurden, hat die Ziffer 4220 erreicht. Sie übertrifft um 235 die im Vorjahre, wo insgesamt 3985, gegen 3850 im Jahre 1908, 3585 im Jahre 1907 und 2849 im Jahre 1906 zur Ausgabe kamen. Für Beschaffung der Orden und Ehrenzeichen gibt Preußen im Jahre 220 000 Mark aus. Der höchste preussische Orden, der Schwarze Adlerorden, kostet 2400 Mark. Der Schwarze Adlerorden mit Brillanten stellt sich auf rund 6000 Mark. Die Brillanten verbleiben beim Tode des Ritters den Angehörigen. Ein Roter Adlerorden 4. Klasse kostet 10 Mark; 3. Klasse angeblich 50 Mark, während der Kronenorden, der nach dem Roten Adlerorden rangiert, wegen seiner Ausstattung erheblich teurer ist. Die 4. Klasse kostet angeblich 22 Mark, die 3. Klasse 65 Mark, die 2. Klasse 85 Mark und die 1. Klasse 95 Mark. Der Preis der Medaillen und sonstigen Ehrenzeichen schwankt zwischen 4 bis 15 Mark. Ein großer Teil der zu verleihenden Orden ist nicht „neu“. Die Orden mehrerer Klassen müssen nach dem Tode des Besitzers der Kommission oder in besonderen Fällen dem Kaiser persönlich



Ein Wahlbild aus London.

Der Wahlkampf, der in England tobt, wird von den Anhängern beider Parteien mit febrilhaftester Energie geführt. Die Volksmenge erwartet voll atemloser Spannung die Teilergebnisse jedes einzelnen Wahltages, die von den Redaktionen der großen Blätter kundgegeben werden. Die Blätter suchen hierbei einander durch originelle Methoden zu überbieten. Eine Zeitung hat mittels zweier Leitern an der

Fassade ihres Hauses ein Wahlbarometer errichtet. Zwei Männer, der die kämpfenden Parteien versinnbildlichen, steigen empor, sobald ein Erfolg der betreffenden Kandidaten gemeldet wird. Andere Blätter belustigen das harrende Publikum durch die Vorführung von Lichtbildern, die politische Karikaturen darstellen.

zurückgegeben werden. Die Orden werden von der Generalordenskommission den Juwelieren

zur Aufbesserung übergeben und gelangen später in neuem Gewande zur Verleihung.

(Zudem Grubenunfall auf der Zeche Holland bei Gelsenkirchen) wird von Mittwoch Mittag weiter berichtet: Bisher läßt sich noch nicht voraussagen, wann man zu den verschütteten Bergleuten gelangen wird. Es ist noch nicht gelungen, die nördliche Schachtwand zu beseitigen, da die eingestürzten Verankerungen wieder gebrochen sind. Die Reparaturarbeiten sind bei der Unruhe des Schachtes sehr gefährlich. Die eigentlichen Aufräumungsarbeiten können erst beginnen, wenn die Sicherung des Schachtes erfolgt ist. Die Aufräumungsarbeiten erfolgen unter der Leitung der königlichen Bergbehörde Wattencheid.

(Regen und Hochwasser.) Heftiges Unwetter mit Regenschauern und teilweisen heftigen Schneegestöbern herrscht seit Mittwoch Mittag in Braunschweig. Die Telegraphen- und Telephonleitungen nach dem Harz und dem Süden sind gestört. — Ein starkes Steigen des Neckars wird aus Stuttgart gemeldet, sodas an verschiedenen Orten Überschwemmungen drohen. Aus Oberndorf wird gemeldet, daß dort das Neckartal einen einzigen See bildet; ähnliche Meldungen liegen vor aus Horb und Plochingen. — Ein weiteres Telegramm aus Stuttgart besagt: Aus dem ganzen Lande kommen Hochwassermeldungen. Bei Cannstatt mußte die nach Mühlacker a. N. führende Straßenbahn den Betrieb einstellen. Die Enz führt bei Waiblingen zahlreiche Tierleichen. Im Ammertal sind viele Häuser vom Verkehr abgeschnitten. In Calw sind die Straßen zumteil von der Nagold überflutet. — Nach Meldung aus Paris regnet es seit 48 Stunden in der Gegend von Belfort. Zahlreiche Ortschaften sind überschwemmt, desgleichen in den Vogesen, wo die Mosel über ihre Ufer getreten und der Bahnverkehr zwischen Bussang und Saint Maurice unterbrochen ist. — Weiter wird aus Bern gemeldet: Infolge der heftigen Regengüsse der letzten Tage sind an verschiedenen Orten der Kantone Wallis, Waadt, Neuenburg, und im Berner Jura Flüsse und Bäche über die Ufer getreten und haben erheblichen Schaden angerichtet. Durch Erdbeben wurden vielfach Verkehrsstörungen hervorgerufen.

H. Porter
BARCLAY, PERKINS & Co.
unser Original echtes Porterbier ist nur mit unserem ges. gesch. Etiquette zu haben.

TROCKEN .: HALBTROCKEN

ROTKÄPPCHEN

ist hergestellt unter Verwendung

Klass u. Foerster .: bester Champagneweine .:

Bekanntmachung.

Verpachtung des fädt. Kammereigutes Wintenau.

Das Kammereigut Wintenau, in einer Größe von 250 Morgen, soll im ganzen oder in einzelnen Parzellen sofort verpachtet werden. Das Gut hat circa 100 Morgen milden Niederungslehmboden und Wiesen, sowie gegen 150 Morgen leichteren Sandboden. Wohnhaus, Stallungen und Scheune befinden sich in gutem baulichen Zustande. Hinter dem Wohnhaus befinden sich ein großer ertragsreicher Obstgarten und zwei Fischteiche.

Die Verpachtung erfolgt auf 12 Jahre. Die Besichtigung des Gutes ist jederzeit gestattet.

Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt an der Bromberger Vorstadt. Restkapital verfügen, werden gebeten, ihr Angebot unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse und sonstiger Referenzen bis zum 15. Februar d. J. an den Magistrat einzureichen.

Thorn den 18. Januar 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die auf dem Infanterie-Schießplatz entliehenen Sprengstoffe aus Geschossen, welche 1910 in ungefähr

237 978 kg	Blei bezw. Hartblei,
30 410 kg	Kupfer,
46 882 kg	Wessing,
5 328 kg	Zinn,
5 078 kg	Flußeisener,
848 487 kg	Eisgeschosse,
252 401 kg	Stahl,
542 695 kg	Stahlflecken

bestehen, sollen auf ein Jahr verkauft werden. Bietungsstermin ist auf Mittwoch den 18. Februar d. J., vorm. 11 Uhr, im Geschäftszimmer der unterzeichneten Kommandantur angesetzt.

Die Verkaufsbedingungen können gegen Einzahlung von 1,50 Mk. mittels Postanweisung oder Briefmarken von hier bezogen werden.

Angebote sind schriftlich einzureichen.

Kommandantur des Infanterie-Schießplatzes Thorn.

Masken-Kostüme zu verkaufen
Schillerstraße 6, parterre.

Vor Beginn der Inventur-Aufnahme eröfne ich von

Montag den 17. an, bis Dienstag den 25. Januar,

meinen alljährlich nur einmal stattfindenden

Inventur-Räumungs-Verkauf.

L. Puttkammer, Inh.: Oskar Stephan.

Aussergewöhnlich preiswert: Vorjährige Kleiderstoffe, wollene und seidene Blusenstoffe, Mousselines und Waschstoffe, Flanelle in Wolle und Baumwolle, Unterröcke, Wintermäntel, Abendmäntel u. Kostüme, Ball- und Theater-Shawls, Teppiche, Tischdecken und Gardinen.

Auf alle nicht besonders zurückgesetzten Waren gewähre ich während obiger Tage 10% Rabatt.

Erste Thorner

Dampf-Wasch-Anstalt

Max Hoppe, Bahnh. 5-7

empfiehlt sich angelegentlich für:

Gardinen-Wäsche auf neu,
Lieferzeit 2-3 Tage.

Feinwäsche in höchster Vollendung.
Weisse Hauswäsche nach Gewicht
blütenweiß und billiger wie im Haushalt.

Telephon Nr. 304. Telephon 304.

Staubkohlen
für
Kesselfeuerung
geischaltig, frische Förderung 300 Zentner 50 Mt. ab Grube Oberschlesien. Anfragen und Aufträge unter Chiffre B. K. 6004 an Rudolf Mosse, Breslau.

In meinem Hause, Coppenicusstr. 18, ist eine

Wohnung

in der ersten Etage, von 5 Zimmern nebst Zubeh., zum 1. April zu vermieten.

R. Steinicke.

Möbl. Zim. sep. Eingang, vom 1. Februar zu vermieten.
Brüdenstr. 18, part., Hof.

Brombergerstr. 43,
1. Etage, 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Badestube, Balkon, mit reichl. Zubeh. vollständig renoviert, von sofort zu vermieten. Zu ers. Gerberstr. 27, 2 Tr.

Keller,
zum Geschäft oder Lager, von gleich oder 1. 4. 1910 zu vermieten. Näheres bei Lannoch, Brüdenstr. 40.

Ein großes möbl. Zimmer
Mühlstr. Markt 27, 1 per sofort, eventl. auch Burschengeh., zu vermieten.

**Am Stadtbahnhof:
Wilhelmstr. 7, 1 Tr.,**
Wohnung von 6 Zimmern, reichlichem Nebengeh., Zentralheizung, elektrisches Licht, von sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Neumann.

Wohnungen.
Eine drei- und zwei fünfzimmerige Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, von sofort oder 1. 4. 1910 zu vermieten.

M. Bartel, Maurermeister,
Eine Wohnung, 1. Etage,
3 gr. Zimmer, Alkoven, gr. Küche, Badestube und Zubeh., jetzt geteilt, eventl. im ganzen, 1 Entree und 2 Zimmer mehr, per gleich oder später zu vermieten.

Eduard Kohnert.

Wohnung
von 3 Zimmern mit Gastküche ist von sofort oder 1. April zu vermieten, eignet sich auch als Offiziers-Wohnung. Zu erfragen bei

S. Meyer, Neustadt, Markt 14.

2 kleine Wohnungen
vom 1. 4. zu vermieten. Meldungen Lindenstraße 46 oder Junkerstraße 7.
Kamilla.

Wohnung,
Schulstr. 10, 1. Etage, 6-8 Zimmer nebst reichlichem Zubeh. vom 1. April 1910 zu vermieten. Auf Wunsch auch Pferdestall und Wagenremise.

G. Soppart, Fischerstr. 59.

Coppenicusstr. 8. Wohnung
Küche u. reichliches Zubeh. vom 1. 4. zu vermieten. Näheres bei

Raphael Wolf, Seglerstr. 25.

Die Stall- und Speicherräume,
Kleine Marktstraße 14, sind im ganzen oder geteilt zu vermieten.

Johannes Tröchel,
Hotel „zur Neustadt“.

Damen-Maskenkostüm zu verkaufen
Gerechtigstraße 25, 1. r.